

**AB 7. MAI 2011****NEUPRÄSENTATION MUSEUM KUNSTPALAST***Gefördert von METRO Group (Hauptsponsor) sowie UBS (Sponsor)***FREIER EINTRITT: 7. Mai bis 22. Mai 2011****Baustelle beendet – „Kunst befreit“**

Andreas und Oswald Achenbach – Josef Albers – Alexander Archipenko – Stephan Balkenhol – Ernst Barlach – Willi Baumeister – Max Beckmann – Giovanni Bellini – Bernardo Bellotto – Joseph Beuys – Abraham van Beyeren – Arnold Böcklin – Jan Peeter Brueghel – Carl Buchheister – Carl Gustav Carus – Lucas Cranach d. Ä. – Lovis Corinth – Otto Dix – Eugène Gustav Dücker – Max Ernst – Caspar David Friedrich – Jan van Goyen – Gabriel de Grupello – David Hockney – Angelika Kauffmann – Ellsworth Kelly – Ernst Ludwig Kirchner – Yves Klein – Max Liebermann – Heinz Mack – August Macke – Alessandro Magnasco – Franz Marc – Alessandro Mendini – Adolph Menzel – Friedrich Johann Overbeck – Nam June Paik – Giovanni Antonio Pellegrini – Otto Piene – Raffael – Gerhard Richter – Peter Paul Rubens – Friedrich Wilhelm von Schadow – Julius Schnorr von Carolsfeld – Thomas Schütte – Max Slevogt – Carl Spitzweg – Daniel Spoerri – Günther Uecker – Andy Warhol – Gert Wollheim

und viele andere mehr werden mit ihren Kunstwerken aus den Depots „befreit“ und ab dem 7. Mai 2011 im Museum Kunstpalast in Düsseldorf wieder dem Licht der Öffentlichkeit präsentiert. Für die ersten zwei Wochen nach der Wiedereröffnung, vom 7. bis zum 22. Mai 2011, lädt das Museum zum kostenlosen Besuch der Sammlung ein.

Mit der Wiedereröffnung am 7. Mai 2011 präsentiert sich die facettenreiche Sammlung des Museum Kunstpalast nach mehr als zweijähriger Schließung mit etwa 450 ausgewählten Kunstwerken vom Mittelalter bis zur Gegenwart. *„Die Selbstdefinition unseres Museums erfolgt über unsere Sammlung, die mehr als 100.000 Gemälde, Skulpturen, Zeichnungen, Grafiken, Fotografien, kunstgewerbliche Exponate und Glasobjekte umfasst, aber aufgrund des begrenzten Raumangebots immer nur zu einem kleinen Teil dem Publikum gezeigt werden kann.“* (Beat Wismer, Generaldirektor)

Als lebendiges Kunstmuseum mit einem vielfältigen, Kulturen übergreifenden Sammlungsbestand und zugleich als Stätte der reichhaltigen Sammlung der Düsseldorfer Kunstakademie und Ort des Archivs der künstlerischen Fotografie der rheinischen Kunstszene (AFORK) will die Neupräsentation im Museum Kunstpalast die Kunst ihre Geschichten erzählen lassen und die Geschichte der Düsseldorfer Kunstsammlung veranschaulichen.

Pressekontakt

Marina Schuster - Leiterin Kommunikation / Pressesprecherin, T +49 (0)211-89 962 11,
marina.schuster@smkp.de
Christina Bolius - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / Internet, T +49 (0)211-89 962 50
Christina.Bolius@smkp.de

Stiftung Museum Kunstpalast

Kulturzentrum Ehrenhof
Ehrenhof 4-5
40479 Düsseldorf
www.smkp.de

**Die Sammlung des Museum Kunstpalast umfasst folgende Bereiche**

- die Gemäldegalerie mit den Schwerpunkten italienische, flämische, niederländische und deutsche Malerei von der Renaissance bis zum Klassizismus sowie der deutschen Malerei des 19. und frühen 20. Jahrhunderts, besonders der Düsseldorfer Malerschule*. Gesamtbestand: ca. 3.000 Werke
(Leitung: Dr. Bettina Baumgärtel)
- Moderne Kunst mit Werken des 20. Jahrhunderts bis hin zur Gegenwart mit einem Bestand von etwa 3.500 Werken (Leitung: Kay Heymer)
- die Graphische Sammlung vom 15. bis 21. Jahrhundert mit Schwerpunkt Barockzeichnungen, 19. Jahrhundert, Expressionismus und Fotografie. Gesamtumfang: etwa 80.000 Blatt Zeichnungen und Druckgraphiken (Leitung: Dr. Gunda Luyken)
- Skulptur und Angewandte Kunst mit den Schwerpunkten Skulpturen des Mittelalters, der Gotik, des Barock, Möbel aus dem 15. bis 20. Jahrhundert, Kunsthandwerk sowie islamische und südostasiatische Kunst. Gesamtbestand: ca. 11.000 Arbeiten (Leitung: Barbara Til)
- das Glasmuseum Hentrich mit Objekten vom Alten Ägypten bis zum heutigen Studio-glas. Mit ca. 12.000 Gläsern die umfassendste Glassammlung auf dem europäischen Kontinent (Leitung: Dr. Dedo von Kerksenbrock-Krosigk)

**Zu beachten ist, dass dem herausragenden Bestand von Werken der Düsseldorfer Malerschule im Museum Kunstpalast ab Herbst 2011 eine eigene Ausstellung gewidmet wird, so dass in der Neupräsentation vorerst nur einige ausgewählte Werke gezeigt werden können.*

Die Schließung des Sammlungsbereichs war im Jahr 2009 aufgrund einer umfangreichen Brandschutzmodernisierung notwendig geworden und betraf alle Schauräume. Nur die im Museum Kunstpalast integrierte Glassammlung konnte dank einer bereits 2006 erfolgten umfassenden Modernisierung weiterhin für die Besucher zugänglich bleiben.

Im Zuge der erforderlichen Baumaßnahmen zur Modernisierung des Brandschutzes und der Dachsanierung erfolgte zudem eine Erneuerung der Lichtdecken, die nun eine flexible Lichtführung in den Ausstellungssälen sowie eine gezielte Beleuchtung der Kunstwerke erlauben. Neben diesen städtischen Bauangelegenheiten hat die Stiftung Museum Kunstpalast eine neue Beleuchtung des gesamten Foyers im Sammlungsflügel durchführen lassen.

Pressekontakt

Marina Schuster - Leiterin Kommunikation / Pressesprecherin, T +49 (0)211-89 962 11,
marina.schuster@smkp.de
Christina Bolius - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / Internet, T +49 (0)211-89 962 50
Christina.Bolius@smkp.de

Stiftung Museum Kunstpalast

Kulturzentrum Ehrenhof
Ehrenhof 4-5
40479 Düsseldorf
www.smkp.de



Pressemitteilung | Press Release

24. Mai 2011
3/6

„Insbesondere die spezielle Ausleuchtung des dortigen monumentalen Fensters von Johan Thorn Prikker setzt dieses künstlerische Werk im wahrsten Sinne des Wortes wieder ins rechte Licht und verschafft dem Foyer eine völlig neue Atmosphäre.“
(Carl Grouwet, kaufmännischer Direktor)

Neben dem hinter der denkmalgeschützten Fassade Ende der 1990er-Jahre von Oswald M. Ungers modernisierten Gebäudeflügel, der mit 2.500 qm Ausstellungsfläche der Ort für die temporären Sonderausstellungen des Museums ist, wird nun der der Schausammlung vorbehaltene Gebäudeflügel wieder über alle Etagen für das Publikum geöffnet sein.

Hier präsentiert sich auf einer Ausstellungsfläche von etwa 5.500 qm die auf Dauer angelegte Ausstellung des eigenen Bestands mit einem von dem Kuratoren-Team unter Leitung des Generaldirektors Beat Wismer entwickelten Konzept: Die Neupräsentation veranschaulicht die Vielfalt der Sammlungen des Museum Kunstpalast, das als eines der wenigen Museen im Rheinland bedeutende Bestände von Malerei, Skulptur, Graphik, Glas, Kunstgewerbe und Neuen Medien unter einem Dach vereint.

Nach verschiedenen Präsentationsformen der vergangenen Jahre, in denen gattungsübergreifende Dialoge zeitlich und historisch voneinander entfernter Werke, künstlerische Interventionen und thematische Gruppierungen der Bestände erprobt wurden, weist die Neupräsentation eine im Wesentlichen chronologische Gliederung auf, mit farblich voneinander abgesetzten Räumen zu unterschiedlichen kunsthistorischen Epochen. Anhand einer Auswahl der wichtigsten Werke wird aus den verschiedenen Sammlungsbereichen dem Besucher ein Überblick über die Kunstentwicklung der vergangenen Jahrhunderte geboten. *„Damit ist die Neupräsentation zwar klassisch angelegt, verdeutlicht aber in ihrem Facettenreichtum auch die Bedeutung der einzelnen Abteilungen des Hauses. Ihre Vielfalt in den Gattungen und Epochen macht die Sammlung des Museum Kunstpalast für die Besucherinnen und Besucher besonders attraktiv. Wir vereinen, wenn ich einen meiner Vorgänger zitieren darf, fünf Museen unter einem Dach und jedes mit seinen ihm eigenen Schwerpunkten.“* (Beat Wismer)

Die kunsthistorisch klare Struktur in der Präsentation bietet die Möglichkeit, genauere Blicke auf die im Sammlungsbestand besonders gut vertretenen und bedeutenden Werkgruppen zu richten – etwa spätmittelalterliche Skulpturen, niederländische und flämische Malerei des 16. bis 18. Jahrhunderts, europäische Malerei von der Romantik bis zum

Pressekontakt

Marina Schuster - Leiterin Kommunikation / Pressesprecherin, T +49 (0)211-89 962 11,
marina.schuster@smkp.de
Christina Bolius - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / Internet, T +49 (0)211-89 962 50
Christina.Bolius@smkp.de

Stiftung Museum Kunstpalast
Kulturzentrum Ehrenhof
Ehrenhof 4-5
40479 Düsseldorf
www.smkp.de



Pressemitteilung | Press Release

24. Mai 2011

4/6

Impressionismus mit Schwerpunkt Düsseldorfer Malerschule, Werke des deutschen Expressionismus, der ZERO-Gruppe oder der Farbfeldmalerei nach 1945.

Ebenfalls werden wichtige Aspekte des Düsseldorfer Kunstlebens verdeutlicht, die sich in der Sammlungsgeschichte selbst widerspiegeln: so unter anderem die Provenienz der Gemälde von Peter Paul Rubens und der Skulpturen von Gabriel de Grupello aus der Sammlung des Kurfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz und seiner Gemahlin Anna Maria Luisa de' Medici. Ebenso die Herkunft verschiedener Exponate des Bereichs Angewandte Kunst aus dem ehemaligen Kunstgewerbemuseum, aber auch die Translokation der 1967 von Künstlern wie Gerhard Richter, Heinz Mack, Ferdinand Kriwet, Günther Uecker und anderen gestalteten Düsseldorfer Szenekneipe *Creamcheese* in das Museum. Somit wird im Zuge der Neupräsentation der für *das* Düsseldorfer Kunstmuseum kennzeichnende Regionalbezug bei gleichzeitiger internationaler Bedeutung mit größerer Klarheit ablesbar.

Auf seinem Weg durch das Museum Kunstpalast durchwandert der Besucher die bedeutendsten Epochen der Kunstgeschichte, trifft auf Gemälde, auf Skulpturen und Plastiken, auf Exponate der Textilsammlung und orientalische Bucheinbände sowie auf Vitrinen mit kleinformatischen Ausstellungsstücken der Metall- und Goldschmiedekunst, wie prunkvolle Objekte der Tafelkultur.

In einem gesonderten Raum in der ersten Etage des Sammlungsflügels wird zudem anhand zahlreicher Fotos die Geschichte des Museums dokumentiert, das in seiner heutigen architektonischen Form als Teil des Ehrenhof-Komplexes von Wilhelm Kreis 1926/1927 anlässlich der Großausstellung „Gesundheitspflege, Soziale Fürsorge und Leibesübungen (GeSoLei)“ gebaut wurde. Die bereits 1913 gegründeten Städtischen Kunstsammlungen zu Düsseldorf sind im Ehrenhof seit 1928 beherbergt.

Zu den Höhepunkten des Rundgangs durch die Sammlungspräsentation gehören die Rubensgalerie mit den Gemälden *Himmelfahrt Mariae* und *Venus und Adonis* sowie Werken weiterer Hofkünstler des Kurfürsten Jan Wellem, z. B. Jan Frans van Douvens und des Bildhauers Gabriel de Grupello. Ergänzt wird die Rubensgalerie durch eine „Galerie der Decoratori“ aus der Sammlung barocker Ölskizzen, die sich auf dem Balkonumlauf befindet.

Pressekontakt

Marina Schuster - Leiterin Kommunikation / Pressesprecherin, T +49 (0)211-89 962 11,

marina.schuster@smkp.de

Christina Bolius - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / Internet, T +49 (0)211-89 962 50

Christina.Bolius@smkp.de

Stiftung Museum Kunstpalast

Kulturzentrum Ehrenhof

Ehrenhof 4-5

40479 Düsseldorf

www.smkp.de



Pressemitteilung | Press Release

24. Mai 2011
5/6

Ein weiterer Schwerpunkt im Bereich der Malerei des 18. und 19. Jahrhunderts konnte in den letzten Jahren durch Neuankäufe weiter ausgebaut werden, so unter anderem mit zwei Gemälden von Angelika Kauffmann, die nun erstmals präsentiert werden.

Weitere Höhepunkte bilden die Räume, die von Künstlern selbst gestaltet wurden, wie die Multimonitorinstallation *Fish Flies on Sky* (1983-1985), die Nam June Paik unter einer Raumdecke anbrachte, oder der Raum mit Werken von Joseph Beuys oder auch der 1964 zur documenta in Kassel als Hommage à Fontana gemeinsam von Heinz Mack, Otto Piene und Günther Uecker errichtete *ZERO-Lichtraum*, der seit 1992 zum festen Bestand der Sammlung in Düsseldorf gehört. Besondere Aufmerksamkeit verdienen zudem das legendäre *Creamcheese* (1967-1977) sowie die von Thomas Schütte geschaffene Rauminstallation *Mobiliar für ‚One Man Houses‘* (2005), die als eine Dauerleihgabe der Sammlung Stadtparkasse Düsseldorf dem Museum Kunstpalast 2010 überlassen wurde. Im Bereich der Kunst nach 1945 wird die Präsentation in regelmäßigen Abständen verändert, um den teilweise erheblichen Formaten und dem großen Umfang der Bestände Rechnung zu tragen. So werden die Werke nationaler und internationaler Künstler wie Sigmar Polke, Gerhard Richter, Frank Stella, David Hockney, Antonio Calderara und vieler anderer in jeweils neue, werkgerechte Kontexte gesetzt.

Darüber hinaus zeigt die Neupräsentation kleinere Werkgruppen, sei es orientalisches Kunsthandwerk oder japanische Schnitzereien, wie die dank einer umfangreichen Schenkung in der Sammlung vertretenen japanischen Netsuke.

Im Zuge der Neupräsentation werden dem Publikum auch eine Anzahl neu erworbener und frisch restaurierter Werke sowie neue Dauerleihgaben vorgestellt: Zum Beispiel der erst jüngst der Sammlung als Leihgabe überlassene *Große Kopf mit kleinem Mann* (2010) von Stephan Balkenhol.

„Wir sind wieder da!

Für die ersten zwei Eröffnungswochen heißt es: freier Eintritt in die Sammlung. Denn als ‚Schatzhaus der Düsseldorfer Bürger‘ freuen wir uns mit dem Publikum auf die Wiedereröffnung und das Wiedersehen mit lang entbehrten Kunstwerken, von denen sicherlich jede Besucherin und jeder Besucher eines als sein Lieblingsstück zu benennen weiß.“
(Beat Wismer)

Pressekontakt

Marina Schuster - Leiterin Kommunikation / Pressesprecherin, T +49 (0)211-89 962 11,
marina.schuster@smkp.de
Christina Bolius - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / Internet, T +49 (0)211-89 962 50
Christina.Bolius@smkp.de

Stiftung Museum Kunstpalast
Kulturzentrum Ehrenhof
Ehrenhof 4-5
40479 Düsseldorf
www.smkp.de



Pressemitteilung | Press Release

24. Mai 2011
6/6

Die Stiftung Museum Kunstpalast ist eine Public-Private-Partnership zwischen der Landeshauptstadt Düsseldorf, E.ON AG und METRO Group.

SPONSOREN der Neupräsentation der Sammlung Museum Kunstpalast:

Wir danken der METRO Group als Hauptsponsor sowie UBS als Sponsor für die großzügige Unterstützung der Neupräsentation unserer Sammlung.

Hauptsponsor:



Sponsor:



ERÖFFNUNG: 6. Mai 2011, 19 Uhr

Festredner: Martin Mosebach

AUSSTELLUNGSUMFANG:

Etwa 450 Werke: Gemälde, Installationen, Skulpturen, Objekte, Zeichnungen, Graphik, Fotografien, Buchmalerei und Textilien.

SAMMLUNGSFÜHRER:

Mit der Neupräsentation erscheint ein 350 Seiten umfassender Sammlungsführer (deutsch/englisch) mit einem Einführungstext von Beat Wismer, einem Essay von Oswald Egger und ca. 300 Werkkommentaren mit Abbildungen.

Preis: 19,50 Euro

MUSEUMSSCHREIBER:

Zur Neupräsentation veröffentlicht Barbara Köhler einen Band in der Reihe „Museumschreiber“.

Preis: 9,90 Euro

ÖFFNUNGSZEITEN:

täglich 11 – 18 Uhr, donnerstags 11 – 21 Uhr, montags geschlossen

EINTRITTSPREISE ab 24. Mai 2011:

Sammlung: 7 Euro, erm. 5,50 Euro

Kombiticket*: 14 Euro, erm. 11 Euro

* bis 7.08.2011 inklusive Ausstellungsbesuch „Johan Thorn Prikker. Mit allen Regeln der Kunst“, „Mack – Die Sprache meiner Hand“, „Neue Farben. Eine Auswahl aus der Sammlung Kemp“, „Spot on 06“

Pressekontakt

Marina Schuster - Leiterin Kommunikation / Pressesprecherin, T +49 (0)211-89 962 11,

marina.schuster@smkp.de

Christina Bolius - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / Internet, T +49 (0)211-89 962 50

Christina.Bolius@smkp.de

Stiftung Museum Kunstpalast

Kulturzentrum Ehrenhof

Ehrenhof 4-5

40479 Düsseldorf

www.smkp.de